

Vollke-Zeitung

Mit illustriertem Sonntagsblatt

Abend-Ausgabe

Abonnementspreise für Berlin 15 Pf. wöchentlich

Abonnementspreise für außerhalb

Vertriebspreis für die Zeit 40 Pf.

Chel-Redakteur: Karl Volkoff

Sürp Bülow und Tittoni.

Aus Kapallo wird vom 30. März telegraphisch gemeldet: Der italienische Minister des Auswärtigen Tittoni hatte vormittags dem Reichskanzler Fürsten Bülow einen anerkennend-kritischen Bericht ab und hatte eine freundschaftliche Unterredung mit ihm.

14,300.65 Mark. Bruchfächer, Inzerate 26,521.65 Mark, Rezerate 1618.40 Mark.

Die Wahrheitsliebe Montagninis.

Der Pariser „Figaro“ legt seine Veröffentlichungen aus dem Anhalte der bei dem päpstlichen Nuntius beschlagnahmten Akten fort. Wie telegraphisch aus Paris berichtet wird, veröffentlicht er heute den Wortlaut von weiteren drei bei dem Monignore Montagnini beschlagnahmten Schriftstücken.

Am heutigen 2. April ging der Gesandtschaft folgende telegraphische Mitteilung zu:

Die Ruhe in ganzem Lande wieder hergestellt. Neue Fälle von Brandstiftungen oder Plünderungen werden nicht mehr gemeldet.

Heber neue

russische Studentenkundgebungen

wird berichtet: In Moskau haben die Studenten wegen Aufhebung einer politischen Verammlung in der Universität auf Befehl des Stadthauptmannes die Forderung angestellt, daß politische Studentenverfassungen in der Universität künftig nicht aufgestellt werden dürfen.

In Moskau fand gestern in Anwesenheit zweier Dumaangehöriger ein großer Versammlung unter der Führung des Abgeordneten Dr. Jollos statt.

Das Petersburger Admetenmag „Nitsch“ veröffentlicht einen ihm zugegangenen Drohbrief der „revolutionären Organisation der Unzufriedenen“, in dem den Redakteuren und den populären Redaktionen der Moskauer „Prokoren“ im Auftrag der „steigenden Kammer“ mit terroristischen Handlungen gedroht wird.

Die Reichsduma beschloß heute in ihrer letzten Sitzung mit der Agrarfrage. Bis zum Abend hatten von den 115 Rednern, die zur Beratung über die Agrarfrage gemeldet waren, 18 gesprochen.

Einen bedenklichen Charakter

soll nach übereinstimmenden englischen und französischen Meldungen aus Marokko immer noch die Situation in Marrakech tragen, wo, wie bekannt, die Ermordung des französischen Arztes Maudhamps erfolgt ist.

Wie dem Londoner „Daily Telegraph“ aus Tanger berichtet wird, ist nach einem dort eingetroffenen Briefe aus Marrakech, der vom 23. März datiert ist, die Lage als verwickelt anzusehen, da die Eingeborenen wieder in Unruhe seien.

Wenn die Europäer Marrakech verlassen und nach der Küste zurückziehen wollen, soll ihnen der Marokkaner eine große Schwierigkeit machen, wenn sie in der Stadt bleiben wollen, soll ihnen der Gouverneur eine Schwierigkeit machen.

Wie die „Agence Havas“ aus Algier meldet, haben eine Batterie Kavallerie sowie eine Eskadron Eshad die Stadt verlassen, um nach Kalla Marania zu marschieren, wo sie bis zum Einbruch weiterer Befehle verbleiben werden.

Ruhe in Rumänien?

Die rumänische Gesandtschaft in Berlin erhielt vom Ministerpräsidenten Dimitrie Sturdza über den Stand der Burenunruhen am 1. April folgende telegraphische Mitteilungen:

In der Wolbau macht die eingetretene Verminderung weitere Fortschritte und es sind fast alle Ausstellungen zu verzeichnen. In der Wallachei ist es jetzt überall gelungen, die Kuffen zu unterdrücken, die an mehreren Orten der Distrikte Olte und Dolj mit solcher Heftigkeit gehandelt hatten, daß die Militärverwaltung eingreifen mußte.

Die Besetzung der Proklamation der neuen Regierung, die die wichtigsten Agrarreformen enthält, wird überall den bedürftigsten und wird mit Vertrauen aufgenommen.

Interessante Zahlen.

Eine lehrreiche Statistik macht die Landesverwaltung Berlin des Deutschen Metallarbeiterverbandes auf Grund der Statistik der Metallarbeiterverband in Berlin und Umgebung ausgebrochenen Kämpfe größtenteils verloren hat, und obwohl namentlich die verloren gegangenen Streiks in der Elektrizitätsindustrie sehr schmerzhaft für den Verband waren, so hat die Organisation dennoch vermocht, in einem fastlichen Anzahl von Betrieben wichtige wirtschaftliche Vorteile zu erlangen.

Die Differenz mit Bielefeld der früherer weiterer Beschäftigter im Bergbau war die Höhepunkt zu einer bedeutenden Expansion abgewandt, wird auf „personelle Motive“ zurückgeführt.

Reiseleiter

von 1906 und ihre Folgen werden im Bericht mit knappen Worten erwähnt. Wegen Verletzung an der Reife werden auf mindestens acht Jahre 15,000 Mann angelehrt, dazu kam noch, daß wegen Kohlenveränderungen ca. allein 43,000 Personen um den 1. Mai herum für den Metallarbeiterverband in Frage kamen.

Die diesjährige Reiseleiter soll aus einer Wahrung sein. So wie im Jahre 1906 darf der 1. Mai nicht mehr gefeiert werden, sondern wir haben zu berücksichtigen, was die von der Generalversammlung der Verwaltungsstelle Berlin eingeleitete Kommission als Voraussetzung für die Reiseleiter für notwendig erklärte.

Unterhaltungen an Arbeitslose wurden im Berichtsjahre 262,825 1/2 Mark (an 12,375 Personen) gezahlt. Der 22,555 Mitglieder im Jahre 1906 angenommen, abgemindert sind 3796 Personen worden.